

Wie gelangen wir zu replizierbaren Forschungsergebnissen? Wissen und Werkzeuge für die Lebenswissenschaften

PD Dr. Daniel Wollschläger & Dr. Anke Hollinderbäumer (FB 04/Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI))

In den Lebens- und Sozialwissenschaften konnten mehrfach in den letzten Jahren veröffentlichte Forschungsergebnisse nicht unabhängig bestätigt werden. Möglicherweise sind zahlreiche als gesichert betrachtete Ergebnisse nur Zufallsbefunde.

Unser Ziel ist es, die Studierenden des Master-Studiengangs Epidemiologie mit der aktuellen Debatte über Ursachen und Ausmaß dieser Replikationskrise vertraut zu machen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden praktische Fertigkeiten und theoretisches Hintergrundwissen, um die Qualität und Zuverlässigkeit eigener wissenschaftlicher Studien zu verbessern.

Entsprechende Lehrinhalte werden im konsekutiven und weiterbildenden Bereich verankert. Bereits bestehende, aber derzeit noch voneinander isolierte relevante Lehrinhalte werden durch Einbettung in einen gemeinsamen thematischen Kontext verknüpft.

Praktisch erlernen die Studierenden die Handhabung eines unterstützenden, neu einzuführenden Software-Werkzeugs, dem statistischen Notebook. Dies ist ein elektronisches Dokument-Format, das Text, Abbildungen und Tabellen mit den Auswertebefehlen für die Statistik-Software samt deren Ergebnisse zusammenführt. Mit dem verwendeten Datensatz kann ein Notebook die Datenauswertung einer Studie vollständig und für Dritte exakt wiederholbar dokumentieren.